

[Subscribe](#)[Past Issues](#)[Translate](#)

Newsletter

01/2018

Liebe Leserinnen und Leser des DPP-Newsletter,

das Jahr 2018 hat seine Türen geöffnet und von daher sei ein kleines Resümee gestattet: Die DPP hat im letzten Jahr das 60. Mitglied begrüßen können und zusätzlich das Verabschieden der lange vorbereiteten und diskutierten Klärschlammverordnung begleitet. Zahlreiche Stellungnahmen der DPP und ihrer Mitglieder sind dazu beim BMUB eingegangen – einiges hat auch in die finale Formulierung der Verordnung Eingang gefunden.

Weiterhin waren wir aktiv in der Arbeitsgruppe STRUBIAS, mit dem Ziel, dass ab 2019 Recyclingphosphate in die europäische Düngemittelverordnung Eingang gefunden haben. STRUBIAS und die Klärschlammverordnung werden uns auch in diesem Jahr begleiten. Mit der IFAT und der ACHEMA kündigen sich zwei große Messen im späten Frühjahr an, weiterhin wird die dritte Europäische Phosphorkonferenz im Juni in Helsinki zu Gast sein (ESPC 3: 11+12.06.18).

Die DPP hat mehrere spannende Besuche für ihre Reihe DPP_vor Ort geplant und wird ihre Tätigkeiten auf den Stoffstrom Wirtschaftsdünger mehr und mehr ausbauen. Kurzum: ein weiteres arbeitsreiches Jahr liegt vor uns. Wir freuen uns, dieses gemeinsam mit Ihnen bestreiten zu können.

Wir wünschen Ihnen ein erfolgreiches und gesundes Jahr 2018!

Ihre DPP

[INFO ZUM NEWSLETTER](#)

Unser Newsletter erscheint einmal im Quartal und versteht sich als eine Zusammenfassung der Aktivitäten der DPP sowie relevanter Meldungen zum Thema Phosphor der vorigen Monate. Um auf dem aktuellen Stand zu bleiben, schauen Sie gerne regelmäßig auf unserer Website vorbei und folgen Sie uns auf Twitter!

Wenn Sie den Newsletter sowie weitere Informationen zum Thema Phosphor dennoch nicht erhalten wollen, schreiben Sie bitte eine Email [an unsere Onlineredaktion](#).

Safe-the-date: DPP-FORUM 2018

19 SEPT. 2018 | BERLIN



“Stoffstrommanagement – Verbringung, Vermarktung und Rahmenbedingungen für Klärschlamm, Wirtschaftsdünger und Rezyklate“

Nachdem die Düngeverordnung und die Klärschlammverordnung neue Tatsachen geschaffen haben, müssen nun auch verstärkt Maßnahmen ergriffen werden, wie die Stoffströme Klärschlamm und Wirtschaftsdünger zukünftig weiter einer Nutzung zugeführt werden können. Rückgewinnungstechnologien spielen eine Rolle, Transport, Anfall, Verbrennungskapazitäten sind aber Fragestellungen, die bereits jetzt beantwortet werden müssen und nicht erst nach einer Übergangszeit von 12 bzw. 15 Jahren. Ebenfalls darf nicht außer Acht gelassen werden, dass sich neue Vertriebsstrukturen eröffnen müssen,

um Rezyklate dem Markt zuzuführen.

Das DPP-FORUM 2018 am 19.09.2018 möchte Antworten auf diese Fragen geben – seien Sie dabei!

[Weitere Informationen](#)

Wir begrüßen als neue Mitglieder



Ministerium für Klimaschutz, Umwelt,
Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz
des Landes Nordrhein-Westfalen



RheinlandPfalz

MINISTERIUM FÜR UMWELT,
ENERGIE, ERNÄHRUNG
UND FORSTEN

Neue Projekte

Ash2®Phos

Background

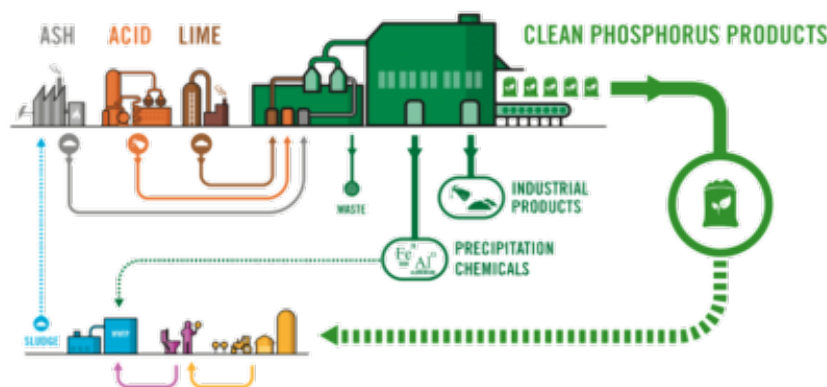
Phosphate rock is the primary raw material source for phosphate production, but unfortunately is mineable phosphate rock a limited non-renewable resource.

Large amounts of phosphorus end up in manures and in urban waste, mainly in sewage sludge and slaughterhouse waste. Today are EU countries re-circulating phosphorus by distributing 48% of the sludge back to farmland, as can be seen in figure 1. The positive aspect is that phosphorus is re-circulated, but it's not problem free. Sewage sludge can still contain viruses, heavy metals, and other substances that could be harmful to human health. Today 27% of the phosphorus is being transported to land fills or „other“, which are routes that rarely recover any phosphorus. 25% of the sludge is incinerated and the ash is mainly transported to land fills. The Ash2Phos process can in a near future transform the sludge ash to a raw material for phosphorus extraction and thereby be a part of a circular solution for phosphorus management.

Problem

Ash from mono-incinerated sewage sludge has a high concentration of phosphorus (7-10%), iron, and aluminium (5-10%), but also contains unwanted heavy metals such as cadmium. The high content of metal creates an obstacle for possible applications for the phosphate rich ash.

Solution



Weitere Informationen

Phos4You

Wir schaffen Phosphor “made in Europe“

EMSCHERGENOSSENSCHAFT und LIPPEVERBAND entwickeln eine nachhaltige Strategie zur Rückgewinnung der endlichen Ressource Phosphor aus Abwasser. Dafür engagieren sich die beiden deutschen Wasserverbände

zusammen mit zehn weiteren Partnern aus sieben Ländern in dem aktuell gestarteten INTERREG V B NWE -Projekt „Phos4You“.

Unter Federführung des LIPPEVERBANDS demonstriert Phos4You innovative Technologien zur Phosphorrückgewinnung, zeigt Nutzungsmöglichkeiten von recyceltem Phosphor auf (z.B. Düngemittel) und unterstützt Phosphorrecycling in den Partnerregionen und darüber hinaus.

Phos4You kümmert sich speziell um die Phosphorrückgewinnung auf Kläranlagen. Das Potential der Rückgewinnung aus häuslichem Abwasser soll bestmöglich ausgeschöpft werden.

Das Rückgewinnungspotential in Nordwesteuropa wird auf jährlich 113.000 t P geschätzt. Das kann 26% des Bedarfs an Phosphatgestein in Nordwesteuropa (NWE) ersetzen. Sogar 45% des Bedarfs könnten durch Einsatz von Kreislaufwirtschaft gedeckt werden, wenn man weitere Sektoren wie z. B. Tier und Knochenmehl in Betracht zieht. In 2015 hat NWE den Phosphorbedarf zu nahezu 100% importiert.

Phos4You will demonstrieren, dass die Rückgewinnung von Phosphor aus Abwasser machbar ist. Darüber hinaus sollen die Hersteller und Anwender von Düngemitteln in die Lage versetzt werden, den rückgewonnenen Phosphor auch zu nutzen, um so den Phosphorkreislauf durch Recycling zu schließen. Der Lückenschluss zwischen Rückgewinnung und Recycling ist somit das dritte Projektziel. Es beinhaltet die Aufskalierung der gewählten Technologien, die Entwicklung einer Entscheidungshilfe sowie die Einwirkung auf aktuelle Gesetzgebungen.

[Weitere Informationen](#)

Neuigkeiten im Überblick

Allgemeines



Inbetriebnahme der PARFORCE-Demonstrationsanlage an der Hochschule TU Bergakademie Freiberg

Im Beisein des Sächsischen Staatsministers für Umwelt und Landwirtschaft fand die

Inbetriebnahme der PARFORCE-Demonstrationsanlage an der Hochschule TU Bergakademie Freiberg statt. [Mehr](#)



Research and Markets: Publication about the Phosphate Rock Market Size

Research and Markets offers a research publication about the Phosphate Rock Market Size and a forecast and trend analysis from 2014-2024. [Mehr](#)



Endbericht der großtechnischen Pilotanlage zur Phosphorrückgewinnung nach dem „Stuttgarter Verfahren“ online

Der Endbericht für die Pilotanlage Offenburg nach dem Stuttgarter Verfahren ist auf der Website des AZV Offenburg eingestellt. Die Pilotanlage wird durch das Umweltministerium Baden-Württemberg im Rahmen der P-Rückgewinnung aus Klärschlamm seit 2010 gefördert. [Mehr](#)



Brexit löst EU Agrarsubventionen auf - Landwirte befürchten Kürzungen der Agenda

Euractiv berichtet über nicht absehbare Folgen des Brexit auf die Zukunft der Landwirtschaft sowohl für Großbritannien als auch für die EU. Laut dem Bericht gibt es sowohl große Chancen als auch Risiken. [Mehr](#)



Statuspapier der ProcessNet-Fachgruppe „Rohstoffe“ zum Thema

Phosphatrückgewinnung veröffentlicht

Unter dem Titel "Phosphatrückgewinnung – ein Weg zur strategischen Rohstoffsicherung" hat die DECHEMA ProcessNet-Fachgruppe „Rohstoffe“ ein Statuspapier veröffentlicht. Lesen Sie dazu die Pressemitteilung der DECHEMA. [Mehr](#)

europaticker

TerraNova  energy



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz,
Bau und Reaktorsicherheit

1. Vorsitzender Rainer Schnee im Interview mit dem EUWID

Der 1. Vorsitzende der DPP, Rainer Schnee, wurde von der Zeitschrift EUWID Wasser und Abwasser interviewt. Lesen Sie das vollständige Interview bereits vorab auf unserer Homepage (siehe unten) und lassen Sie sich informieren, wie die DPP die kommende Entwicklung der P-Recyclingpflicht in Deutschland sieht. [Mehr](#)

MVV investiert 100 Millionen Euro in den Energiestandort Friesenheimer Insel

In den nächsten Jahren will das Mannheimer Energieunternehmen MVV rund 100 Millionen Euro in seinen Energiestandort ‚Friesenheimer Insel‘ investieren und dafür sein Heizkraftwerk in sein bestehendes Fernwärmenetz integrieren. [Mehr](#)

TerraNova® Ultra bestätigt Vorteilhaftigkeit bei Klärschlammbehandlung in Großanlage

Wie das Düsseldorfer Unternehmen TerraNova Energy GmbH berichtet, konnte das jüngst in Betrieb gegangene TerraNova® Ultra Verfahren seine Vorteilhaftigkeit gegenüber klassischen Trocknungsverfahren im Dauerbetrieb beweisen. In der chinesischen Millionenstadt Jining wird seit über einem Jahr eine entsprechende Anlage betrieben. [Mehr](#)

Bundesumweltministerium fördert Pilotprojekt zur P-Rückgewinnung aus Klärschlamm

Das Bundesumweltministerium fördert ein Pilotprojekt der Hamburger VERA Klärschlammverbrennung GmbH zur Rückgewinnung von Phosphor aus der Klärschlammverbrennung mit Hilfe des TetraPhos®-Verfahrens. Ab 2029 ist die

Phosphorrückgewinnung aus Klärschlämmen in Kläranlagen mit einem Volumen ab 50.000 Einwohnern verpflichtend. Bei erfolgreichem Projektverlauf könnte dies wegweisend für die Abwasserwirtschaft werden. [Mehr](#)

Ash2[®]Phos

Ash2Phos Project launched

EasyMining Sweden AB, a member of the Deutsche Phosphor-Plattform DPP e.V., developed a new process for recovery of phosphorus, aluminium, and iron as clean commercial products from sludge ash. You can find all details now in the projects section of our website. [Mehr](#)

Phosphor in der Politik

Alexander Bonde wird neuer DBU-Generalsekretär ab 1. Februar

Wie die Deutsche Bundesstiftung Umwelt in einer Pressemitteilung mitteilt, wird Alexander Bonde zum 1. Februar 2018 neuer Generalsekretär in Osnabrück. Der 42-jährigen Bonde wurde Ende November vom Kuratorium der DBU berufen und tritt die Nachfolge von Dr. Heinrich Bottermann an. [Mehr](#)

gefördert durch



Deutsche
Bundesstiftung Umwelt

www.dbu.de

Bundesrat stimmt Verordnung zur Düngemittelbilanz zu

In der Plenarsitzung am 24.11.2017 hat der Bundesrat einer Regierungsverordnung zur so genannten Stoffstrombilanz mit einigen Änderungen zugestimmt. [Mehr](#)



Rat billigt Überarbeitung der Öko-Verordnung

Vertreter der Mitgliedstaaten haben der Überarbeitung bestehender Vorschriften für biologische Erzeugung und Kennzeichnung ökologischer Erzeugnisse zugestimmt. Die

europäische Kommission begrüßte den Beschluss vom 28. Juni. [Mehr](#)

Joint statement on the EU Fertilising Products Regulation

A Joint Statement signed by federations representing the principal industries concerned by the different product categories and input materials covered by the EU Fertilisers Regulation, and by other concerned organisations has been brokered. [Mehr](#)

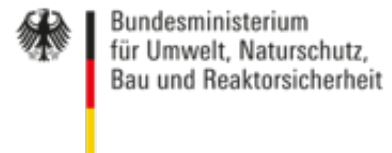
Phosphorrückgewinnung und kleine Kläranlagen – Stand der Dinge

In der nun geltenden Klärschlammverordnung gilt mit Artikel 4 und dem erwähnten neuen §3a, dass alle Kläranlagen unabhängig von ihrer Ausbaugröße bis 2023 einen Bericht erstellen müssen, wie sie ihren Klärschlamm entsorgen werden. [Mehr](#)



Erfüllungshilfe zur Klärschlammverordnung – Abwässer aus industrieller Kartoffelverarbeitung

Die DPP erhielt vom BMUB eine Auslegungshilfe zu § 15 Abs. 4 der neuen AbfKlärV. § 15 Abs. 4 AbfKlärV sieht ein Verwertungserbot von Klärschlämmen, Klärschlammgemischen und Klärschlammkomposten auf oder in landwirtschaftlich genutzten Böden vor, sofern der Klärschlamm bei der Behandlung von Abwasser aus der industriellen Kartoffelverarbeitung anfällt. [Mehr](#)



Aus der Reihe DPP vor Ort

Bericht zum Besuch bei ICL Fertilizers Deutschland in Ludwigshafen

Am 25.10.2017 fand in Ludwigshafen die

Besichtigung der Düngemittelfabrik der ICL Fertilizers Deutschland GmbH statt. [Mehr](#)

Bericht zum Besuch bei der Schmelzvergasungs-Anlage in Nürnberg

Am 27.09.2017 fand in Nürnberg die Besichtigung der Schmelzvergasungs-Demoanlage statt. [Mehr](#)

Tagungen & Fachgespräche

Rückblick auf das Europäische Nährstoffevent

Am 18. Und 19. Oktober fand in Basel der Europäische Nährstoffevent mit dem Thema Phosphorrückgewinnung statt. An Tag eins fand dabei die Deutsch - Schweizerische Phosphor-Recycling-Konferenz an Tag zwei das Europäische Treffen zum Thema Nährstoffrecycling und F&E statt. [Mehr](#)



Besuchsbericht zum Phosphordialog Bayern

Am 26.10.2017 fand in den Räumen des Bayerisches Staatsministeriums für Umwelt- und Verbraucherschutz (StMUV) der gemeinsam vom UmweltCluster Bayern und der Deutschen Phosphor-Plattform DPP organisierte „Phosphordialog Bayern“ statt. Über 70 Teilnehmer nahmen an der Veranstaltung teil und konnten sich im Laufe des Tages sowohl zur nun endlich geltenden Klärschlammverordnung informieren, als auch einen Einblick in bereits stattfindende Initiativen zur Klärschlammaufbereitung und Phosphorrückgewinnung informieren. [Mehr](#)



Aktuelle Ausschreibungen und Preise



Call for interest: EIP-AGRI Service Point is looking for temporary consultants

Bewerbungsfrist: 22.01.2018 [Mehr](#)



Industrial Water 2018: "Call for papers"

Bewerbungsfrist: 26.02.2018 [Mehr](#)



DWA ruft zur Stellungnahme zum Entwurf zu Merkblatt DWA-M 349 auf

Bewerbungsfrist: 28.02.2018 [Mehr](#)



Fortschritt Gülle und Gärrest 2018: „Call for papers“

Bewerbungsfrist: 28.02.2018 [Mehr](#)



ABWASSER.PRAXIS 2019: "Call for Papers"

Bewerbungsfrist: 25.05.2018 [Mehr](#)



TerraNova Energy sucht Kläranlage als Standort für Pilotanlage zur P-Rückgewinnung

[Mehr](#)



Aufruf zur Überarbeitung des DWA-Merkblatts ATV-M 270 Chemietoiletten

[Mehr](#)

Veranstaltungen

29 JAN. 2018 – 02 FEB. 2018 | ÖSTERREICH

[65. Wintertagung des Ökosozialen Forums 2018](#)

02 FEB. 2018 | DESSAU-ROBLAU

[ILESIA Workshop: "Zwischenlagerung, bis Recyclingtechnik verfügbar ist"](#)

12 MRZ. 2018 – 13 MRZ. 2018 | FRANKFURT AM MAIN

[Jahrestreffen der ProcessNet-Fachgruppen Extraktion und Rohstoffe](#)

14 MRZ. 2018 – 16 MRZ. 2018 | ESSEN

[51. ESSENER TAGUNG für Wasser- und Abfallwirtschaft](#)

15 MRZ. 2018 – 16 MRZ. 2018 | ORT: WIEN, ÖSTERREICH

[8. Wissenschaftskongress „Abfall- und Ressourcenwirtschaft“ 2018](#)

19 APR. 2018 – 20 APR. 2018 | ORT: BERLIN

[2nd Global Bioeconomy Summit 2018](#)

19 SEP. 2018 | BERLIN

[DPP-FORUM 2018](#)

16 OKT. 2018 – 18 OKT. 2018 | SCHWÄBISCH HALL

[Fortschritt Gülle und Gärrest 2018](#)

27 NOV. 2018 – 30 NOV. 2018 | FRANKFURT AM MAIN

[Industrial Water 2018](#)

23 JAN. 2019 – 24 JAN. 2019 | OFFENBURG

[ABWASSER.PRAXIS expo&congress 2019](#)

Für Sie im Mitgliedsbereich bereitgestellt:

- Joint position for the attention of Member State representatives on the R&D programming committee for the preparation of EU 9th Framework Programme
- Dokumentation DPP vor Ort bei ICL Fertilizers Deutschland in Ludwigshafen
- Dokumentation DPP vor Ort bei der Schmelzvergasungs-Anlage in Nürnberg
- Joint position EU 9th Framework Programme

Folgen Sie der DPP auf Twitter!



Website



Twitter

Copyright © 2018 Deutsche Phosphor-Plattform DPP e.V., Alle Rechte vorbehalten.

Sie können Ihre [Empfangseinstellungen ändern](#) oder sich [den Newsletter abbestellen](#)